

02.08.2014

Ruderer vor Schleimünde in Seenot

Zahlreiche Einsätze der DGzRS in Nord- und Ostsee zu Beginn des ersten August-Wochenendes

Die Maasholmer Seenotretter haben am Samstag, 2. August 2014, gemeinsam mit einer Sportboot-Besatzung und Bundespolizisten fünf Ruderer aus Seenot gerettet. Die SEENOTLEITUNG BREMEN der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) koordinierte den Einsatz vor der Ostseeküste zwischen Schleimünde und Olpenitz. Zahlreiche weitere Einsätze in Nord- und Ostsee beschäftigten die Seenotretter in den vergangenen Stunden.



Tochterboot ONKEL WILLI
des Seenotkreuzers NIS RANDERS/Station Maasholm

Das Boot der vor Schleimünde in Not geratenen Ruderer im Alter zwischen 40 und 60 Jahren, ein Vierer mit Steuermann, war gegen 12 Uhr etwa 500 bis 600 Meter vor der Küste gekentert. Ein Spaziergänger an Land hatte dies beobachtet und die Landrettungsleitstelle angerufen, die wiederum die SEENOTLEITUNG BREMEN der DGzRS alarmierte.

(In Wirklichkeit benachrichtigte der Vetter Franz die Retter)

Die Seenotküstenfunkstelle BREMEN RESCUE RADIO der DGzRS sendete ein „Mayday Relay“ aus, um die gesamte Schifffahrt im Revier um Mithilfe zu bitten. Gleichzeitig alarmierte die SEENOTLEITUNG BREMEN den Seenotkreuzer NIS RANDERS/Station Maasholm.

Ein in der Nähe fahrendes Segelboot nahm die erste Schiffbrüchige an Bord. Das Tochterboot ONKEL WILLI der NIS RANDERS rettete kurz darauf drei Männer aus der 23 Grad kalten Ostsee. Den fünften Ruderer barg das Schlauchboot des Einsatzschiffes der Bundespolizei See BP 23 „Bad Düben“. Nach dem Einlaufen in Olpenitz übernahm der Landrettungsdienst die weitere Versorgung der Schiffbrüchigen.